



## Neues aus der Nachbarschaft

Jahrgang 5

Ausgabe Nr. 2/2017

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

in Abwandlung des bekannten Filmtitels „Wenn der Postmann zweimal klingelt“ berichtet unser Bundestagsabgeordneter, **Metin Hakverdi**, über die genau gegenteiligen Erfahrungen und ruft dazu auf, ihm Ihre negativen Erlebnisse bezüglich der Postzustellung mitzuteilen. Somit kann er versuchen, noch mehr Druck auf die Post auszuüben, um diese Misere abzustellen bzw. zu verbessern.

Seit nunmehr einundzwanzig Mal fand das sog. „Repair-Cafè“ in den Räumlichkeiten des „Begleiters“ im Harders Kamp 1 statt. Hier wird Ihnen Hilfe angeboten, um liebgewordene Schätzchen, die aber leider ihre Funktion eingestellt haben, wiederzubeleben. Sei es der alte Plattenspieler oder das Radio von den Großeltern. Es wird versucht diese Geräte wieder zum laufen zu bringen.

Der letzte Bericht befasst sich mit dem Energiecampus. Er gibt Einblicke in die Entwicklung der Erneuerbaren Energien und klärt über das Schlagwort „NEW 4.0“ auf.

Unserer heutigen Ausgabe ist ein Flyer des SPD Bürgerbüros beigelegt. Hier können Sie bei Ihren Sorgen und Problemen Hilfe finden.

Wir wünschen viele neue Erkenntnisse.

**Ihr Redaktionsteam**

**Uwe Bauer, Reinhard Utesch**

## **Wenn der Postmann gar nicht klingelt**

Im vergangenen Herbst war die Situation besonders schlimm: es erreichten mich fast täglich Nachrichten von Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis – besonders aus Bergedorf, die über Probleme mit der Post- und Paketzustellung klagten. Wie sich im Lauf der Monate gezeigt hat, handelt es sich bei den Missständen nicht um Einzelfälle. Jetzt, im Frühjahr 2017, ist das Problem offenbar noch immer nicht gelöst.



### **Was war passiert?**

Die Bürgerinnen und Bürger beschreiben die Situation so: Pakete werden nicht bis zur Tür geliefert, es werden Informationskärtchen für die Abholung der Pakete in Postzentren eingeworfen trotz Anwesenheit der Adressaten, Einschreiben verschwinden, Abonnement-Zeitungen erreichen die Bürger nicht, Briefe sind beschädigt oder zum Teil geöffnet, die Quote an Falschzustellungen ist hoch, die Post erscheint tagelang nicht. Montags kommt die Post in vielen Stadtteilen und Straßenzügen gar nicht, dann wird die Post wieder in ungewöhnlichen Mengen zugestellt mit alten Poststempeln, die Zustellungszeit verschiebt sich in den späten Nachmittag bis frühen Abend, die Zustellzeiten betragen für Briefe bis zu 14 Tage und für Pakete bis zu 12 Tage, manche Briefe kommen trotz korrekten Portos und richtiger Adresse wieder zurück.

Ich habe dann die Post AG auf die untragbare Situation angesprochen – und bekam Antwort: Personalmangel und hohe Krankenstände seien schuld an der Situation. Zuletzt behauptete die Post allerdings, dass es ihr durch verschiedene Maßnahmen gelungen sei, die personelle Situation in den Zustellstützpunkten nachhaltig zu stabilisieren und dass sich dadurch die Situation deutlich verbessert hätte. Diese Aussage machte mich umso neugieriger,

als mich die jüngste Antwort aus der "Zentrale für Politik und Regulierungsmanagement" etwas befremdet hat.

Sinngemäß heißt es in dem Schreiben, man habe alle Probleme gelöst - und ich solle doch jetzt mal die Füße stillhalten.

### **Wie geht es nun weiter?**

Diesen Gefallen werde ich der Post AG solange nicht tun, bis sie die Schwierigkeiten in den Griff bekommen hat. Eine zuverlässige Postzustellung ist für den Alltag unerlässlich: Bürgerinnen und Bürger verpassen wichtige Mitteilungen, Geschäftsleute werden in ihrem Berufsalltag behindert, eilige

Sendungen erreichen ihre Empfänger nicht. Darum gilt nach wie vor: Wer aktuell Probleme mit der Postzustellung hat, darf sich weiterhin gerne bei mir melden ([metin.hakverdi@bundestag.de](mailto:metin.hakverdi@bundestag.de)).

**Ihr Metin Hakverdi**

**Bundestagsabgeordneter**



### **Wegwerfen? Denkste!**

In regelmäßigen Abständen finden Treffen statt, bei denen es rund ums Reparieren geht. Im Repair Café stehen verschiedene ehrenamtliche Helfer bereit, die kostenlos bei Reparaturen helfen. Zum Beispiel: Elektriker, Näherinnen und Fahrradmechaniker. Zudem sind Werkzeuge und Materialien vorhanden. Besucher des Repair Cafés bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug oder auch Modeschmuck. Eben alles, was nicht mehr funktioniert oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden und unter Anleitung der Fachleute repariert werden. Ziel des Repair Café ist, die Umwelt zu schützen, Menschen in der näheren Nachbarschaft in Kontakt zu bringen und dem handwerklichen Können mehr Respekt zu verschaffen.

Und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Die Fachleute im Repair Café wissen fast immer eine Lösung.

Nach den positiven Erfahrungen der letzten einundzwanzig Repair Café Terminen, findet am 13.08.2017 von 15-18 Uhr ebenfalls in den Räumlichkeiten des sozialen Zentrums Lohbrügge

– [der Begleiter](#) –

das zweiundzwanzigste Repair Café Bergedorf statt. Es steht ein



Empfang, zwei große Räume und ein Kaffee- und Kuchenbuffet aus der Teeküche bereit. Parkplätze finden sich in der Nähe. Der Eintritt ist frei. Lediglich um eine kleine Spende wird gebeten.

### **NEU im Repair Café Bergedorf: EDV**

Wir werden immer wieder gefragt, ob wir nicht auch bei kleineren Problemen mit Computer / Internet helfen können. Dieser Bitte wollen wir nachkommen und bieten EDV Hilfe an. Bei Nachfragen zu Anwendungen bringen Sie bitte ihren Laptop mit. Bei Fragen zu Anwendung oder Programmierung von Internet, Homepage oder E-Mail, brauchen wir die Zugangsdaten.

### **NEU: Foodsharing Bergedorf**

Wie auch das letzte Mal wird Foodsharing Bergedorf mit einem Infotisch vertreten sein. Ziel der Initiative ist es, Lebensmittel, die weggeworfen werden würden, zu retten. Neben Infomaterial bieten die Initiatoren gerettete Lebensmittel zum Mitnehmen an.

## Eine Bitte an Besucher

Bei technischen Geräten würde es die Arbeit erleichtern, wenn die Besucher - soweit möglich - nähere Informationen wie Baupläne oder Bedienungsanleitungen mitbrächten. Es hat sich auch gezeigt, dass zusätzliches Zubehör wie Fernbedienungen oder Batterien sehr hilfreich sein können. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass die meisten Besucher gleich zu Anfang in der ersten Stunde kommen - das führt zu Wartezeiten. In den letzten zwei Stunden war dafür dann weniger zu tun...



## Wir suchen Sie!

Haben Sie Spaß am Reparieren und daran, anderen zu helfen? Dann kommen Sie zu unserem **Vorgespräch am 13.08.2017 vor dem Termin um 14:00-15:00 Uhr** in den Begleiter, Harders Kamp 1, Lohbrügge.

Wir wollen Sie kennenlernen und gemeinsam das nächste Repair Café vorbereiten.

Entnommen aus dem offiziellen Flyer des Repair Café

Verantwortlich: **Karin Preisung**



**Güngör Yılmaz**

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

[Guengoer.Yilmaz@spd-fraktion-hamburg.de](mailto:Guengoer.Yilmaz@spd-fraktion-hamburg.de)



**Alexander  
Mohrenberg**  
[alexander.mohrenberg@spd-fraktion-bergedorf.de](mailto:alexander.mohrenberg@spd-fraktion-bergedorf.de)



**Dagmar Strehlow**  
[dagmar.strehlow@spd-fraktion-bergedorf.de](mailto:dagmar.strehlow@spd-fraktion-bergedorf.de)



**Uwe Bauer**  
[uwe.bauer@spd-fraktion-bergedorf.de](mailto:uwe.bauer@spd-fraktion-bergedorf.de)

Telefon SPD Fraktion Bergedorf: 040 – 7219197

Telefon SPD Kreisbüro 040 – 7214813

Postadresse: SPD Bergedorf, Vierlandenstraße 27, 21029 Hamburg

Herausgeber: SPD – Distrikt Nettelnburg-Wiesnerring Verantwortlich:  
Uwe Bauer, Vorsitzende

## **Windpark Curslack**

Von vielen Standorten in Bergedorf sind die (noch) 4 Windenergieanlagen, kurz WEA genannt, zu sehen. Auch in Nettelburg. Nur drehen sie sich nicht.

Die Antwort dazu und weitere Informationen gab der Leiter des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energie Effizienz (CC4E), Herr Prof. Dr. Beba, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz.

Der Trafo als Schnittstelle zum Verbrauchernetz muss erst in Betrieb genommen werden, bevor die WEA-Anlagen Strom produzieren. Dies soll Ende Juni der Fall sein. Im Laufe des Jahres wird dann auch die fünfte Anlage Strom erzeugen.

Am Schleusen graben befindet sich der Energie-Campus CC4E. In dessen Räumen sind - fakultätsübergreifend - vielfältige Aktivitäten auf den Gebieten der Erneuerbaren Energien mit den Schwerpunkten Windenergie, Systemintegration und Speicherung vereint.

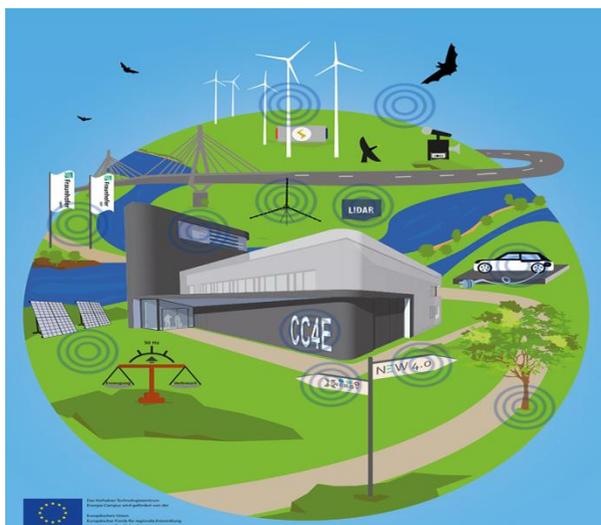
Unter dem Titel »NEW 4.0« hat sich in Hamburg und Schleswig-Holstein eine Innovationsallianz aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebildet. In einem länderübergreifenden Großprojekt soll gezeigt werden, wie die Gesamtregion mit 4,5 Millionen Einwohnern bereits 2035 zu 100 Prozent sicher und zuverlässig mit regenerativem Strom versorgt werden kann.

»NEW« steht für die Norddeutsche Energie Wende und »4.0« beschreibt die Schwelle zur vierten industriellen Revolution: die Digitalisierung der Industrie und die intelligente Vernetzung der Systeme im Rahmen der Energiewende. Das Projekt ist für 4 Jahre – von 2016 bis 2020 – angesetzt.

NEW 4.0 will eine nachhaltige Energieversorgung realisieren und damit die Zukunftsfähigkeit der Region stärken. Rund 60 Partner in der Region vereinen alle erforderlichen Kompetenzen und

Lösungspotentiale, um die Energiewende im Norden entscheidend voranzubringen.

Weitere Themen sind der Aufbau und Betrieb eines Großprüfstandes für Blattlager von Windenergieanlagen, direkt neben dem Energie-Campus. Unter dem Begriff X-Energie soll durch mehrere Einzel-Projekte ein Innovationszentrum für die Energiewende in der Metropolregion Hamburg entstehen. Die Power-To-Gas-Anlage am Allermöher Deich soll ebenfalls in die bestehende Forschung



eingebunden werden. Mehr als vierzig hochwertige Arbeitsplätze sind so entstanden und weitere sollen durch die Umsetzung von Forschungsergebnissen folgen.

Um sich einen größeren Überblick zu verschaffen, möchten wir auf die Homepage von CC4E verweisen. Dort finden Sie auch die nebenstehende interaktive Karte.

<https://www.haw-hamburg.de/cc4e/die-welt-des-cc4e.html>

## **Nacht des Wissens 2017**

Das CC4E ist bei der kommenden Nacht des Wissens am 04.11.2017 von 17 - 23 Uhr wieder dabei. Weitere Informationen zum Programm folgen zeitnah.

**Uwe Bauer**